

Zeitreise durch die Kultur des Bienenvolks

Das Museum der Herzogstadt entführt mit der heurigen Sonderausstellung in die faszinierende Welt der Bienen! Highlight der Ausstellung ist eine ungefähr 45 Millionen Jahre alte Biene. Die Eröffnung ist am 2. April.

St. Veit/Glan | Mit der Sonderausstellung „130 Jahre Bienenzucht in St. Veit“ präsentiert das Museum St. Veit in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein St. Veit ein einzigartiges Erlebnis, das von der regionalen Geschichte des Vereins, über biologische Fragen die Bienen betreffend bis hin zur kulturellen Bedeutung dieser Tiere für den Menschen ein breites Spektrum abdeckt.

Die heurige Museumsausstellung ist vom 2. April bis 31. Oktober 2025 im Museum St. Veit zu sehen. Die Besucher:innen erwartet eine spektakuläre Zeitreise, die von den ersten Honigjägern der Steinzeit über die mittelalterlichen Zeidler bis hin zur modernen Imkerei führt. Ein Highlight der Ausstellung ist eine ungefähr 45 Millionen Jahre alte Biene, die an der Ostsee in einem Bernsteintropfen eingeschlossen wurde, und nun als Leihgabe des Carnica Museums Kirschentheuer bewundert werden kann. „Dieses Fossil zeigt, dass sich das Erscheinungsbild der Biene in all diesen Jahrtausenden kaum verändert hat. Wir sind hier auch der Firma „ARTformers“ sehr dankbar, die einen tollen Präsentationsrahmen für dieses spannende Exponat geschaffen hat“, betont Stefan Regenfelder, Museumsleiter.

Ein Erlebnis, das Bienenfreunde und Naturbegeisterte in seinen Bann ziehen wird. Genauso wie die sonstigen Highlights des Museums – die Besucher:innen dürfen sich auch 2025 wieder auf die Modellbahnanlagen und den Fahrsimulator im Verkehrsbereich freuen. Spannende Neuigkeiten erwarten sie auch im Bereich zur Telekommunikationsgeschichte. Im Stiegenhaus wird die Jubiläumsausstellung des vorigen Jahres zu den Anfängen der Stadtgeschichte zu sehen sein.

Weitere Details zur Ausstellung, den Eintrittspreisen, Veranstaltungen der heurigen Saison gibt es auf den Social-Media-Kanälen des Museums und unter <https://www.museum-stveit.at/>, alle Informationen zum Bienenzuchtverein St. Veit und Umgebung unter <https://www.bzv-stveit.at/> und der Firma ARTformers unter <https://www.artformers.at/>.

Zur Information:

Bei der Ausstellung gibt ein Schaustock den Besucher:innen einen realistischen Einblick in das Leben innerhalb eines Bienenstocks. Ein moderner Touchscreen erlaubt es zudem, mithilfe spektakulärer Videos eines Forschungsprojektes der Universität Frankfurt, das Innenleben eines Bienenvolkes hautnah zu erforschen. „Es ist beeindruckend, wie gut organisiert ein Bienenstaat ist. Diese Ausstellung vermittelt das sehr deutlich. Wir freuen uns sehr, dass wir unser Jubiläum als Verein hier im Museum feiern können – sogar unsere Gründungsstatuten aus dem Jahr 1885 können hier genau studiert werden“, sagt Christian Salzer, Obmann des Bienenzuchtvereins St. Veit und Umgebung.

Bereichert wird die Ausstellung durch einige weitere Exponate, die Imker sowie Kultur- und Literaturfreunde begeistern. So kann eine Erstausgabe von „Die Biene Maja“ bestaunt werden. Eine interaktive Bildstrecke führt durch die Kunstgeschichte und zeigt, welche zentrale Rolle die Biene seit Jahrhunderten als Symbol für Fleiß, Gemeinschaft und Naturverbundenheit gespielt hat. Eine historische Honigschleuder verdeutlicht, wie der Mensch es geschafft hat, den wertvollen Honig effizient zu gewinnen, ohne den Bienenstock zu zerstören.

„Diese Ausstellung ist eine einzigartige Gelegenheit, die Wunderwelt der Bienen auf eine spannende und interaktive Weise kennenzulernen. Sie richtet sich an Imker:innen, Naturliebhaber:innen, Familien und alle, die mehr über die Bedeutung dieser unverzichtbaren, spannenden Tiere erfahren möchten,“ sagt Bürgermeister Ing. Martin Kulmer.

Fotos © Stadt St. Veit

<https://app.stockito.com/share/4e34d3da20a6>